

(bisherige Bezeichnung: Disbon 415 EP-Mörtel)

DisboPOX 415

2K-EP-Mörtel



Pigmentierter 2K-Epoxidharzmörtel für Schichtdicken von 0,5 bis 30 mm.

Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Zum partiellen Ausgleich schadhafter Beton- und Estrichböden. Zur Egalisierung unebener Flächen auf rauen, porigen Untergründen. Zum Herstellen von Hohlkehlen, Anarbeiten von Fugenflanken und Profiltteilen.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ gut chemikalienbeständig ■ leicht verarbeitbar ■ standfest ■ mechanisch hochbelastbar ■ ohne zusätzliche Schalung verarbeitbar
Materialbasis	2K-Epoxidharzmörtel, total solid nach Deutscher Bauchemie.
Verpackung/Gebindegrößen	10 kg Blech-Gebinde Härter liegt der Grundmasse im Gebinde bei.
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei Originalverschlossenes Gebinde mindestens 1 Jahre lagerstabil. Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20 °C lagern.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Dichte: ca. 1,8 g/cm³ ■ Druckfestigkeit: ca. 70 N/mm² ■ Biegezugfestigkeit: ca. 30 N/mm² ■ Haftzugfestigkeit: > 1,5 N/mm² Betonbruch

Verarbeitung

Geeignete Untergründe	<p>Mineralische Untergründe. Der Untergrund muss tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein. Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muss im Mittel 1,5 N/mm² betragen. Der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm² nicht unterschreiten.</p> <p>Die Untergründe müssen ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben:</p> <p>Beton und Zementestrich: max. 4 Gew.-%</p> <p>Aufsteigende Feuchtigkeit ist bei großflächiger Anwendung auszuschließen, bei Anhydrit- und Magnesitestrich ist eine Abdichtung gegen Erdreich zwingend erforderlich.</p>
Untergrundvorbereitung	Untergrund durch geeignete Maßnahmen, wie z.B. Kugelstrahlen oder Fräsen, so vorbereiten, dass er die aufgeführten Anforderungen erfüllt.



Materialzubereitung	Komp. B (Härter) der Komp. A (Grundmasse) zugeben, mit langsam laufendem Rührwerk (max. 100 U/min) intensiv mischen. Material in ein anderes Gefäß umfüllen (umtopfen) und nochmals gründlich mischen (nicht aus dem Liefergebilde verarbeiten).								
Mischungsverhältnis	Komp. A (Grundmasse) : Komp. B (Härter) = 95,3 : 4,7 Gewichtsteile								
Auftragsverfahren	Je nach Anwendung mit Glättkelle oder Hohlkehlenkelle.								
Beschichtungsaufbau	Den vorbereiteten Untergrund mit z.B. DisboXID 462 porenfüllend grundieren. Detaillierte Informationen siehe TI 462. Den fertig gemischten DisboPOX 415 2K-EP-Mörtel auf die frische oder mit DisboADD 943 Quarzsandmischung abgestreute Grundierung auftragen und mit der Kelle verdichten. Je nach gewünschter Oberflächenrauigkeit kann der Spachtel geglättet oder mit einem Kunststoffreibebrett abgerieben werden. Tiefe Ausbruchstellen lagenweise ausbessern.								
Verbrauch	<table border="1"> <tr> <th colspan="2">Spachtelmasse</th> </tr> <tr> <td>DisboPOX 415 2K-EP-Mörtel</td> <td>ca. 1,8 kg/mm/m²</td> </tr> <tr> <th colspan="2">Hohlkehle, 5 cm Radius</th> </tr> <tr> <td>DisboPOX 415 2K-EP-Mörtel</td> <td>ca. 1 kg/m</td> </tr> </table> <p>Exakte Verbrauchswerte durch Musterlegung am Objekt ermitteln.</p>	Spachtelmasse		DisboPOX 415 2K-EP-Mörtel	ca. 1,8 kg/mm/m ²	Hohlkehle, 5 cm Radius		DisboPOX 415 2K-EP-Mörtel	ca. 1 kg/m
Spachtelmasse									
DisboPOX 415 2K-EP-Mörtel	ca. 1,8 kg/mm/m ²								
Hohlkehle, 5 cm Radius									
DisboPOX 415 2K-EP-Mörtel	ca. 1 kg/m								
Verarbeitbarkeitsdauer	Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit ca. 30 Minuten. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit.								
Verarbeitungsbedingungen	Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur: Mind. 10 °C, max. 30 °C Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur muss immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.								
Wartezeiten	Nach ca. 14 Stunden bei 20 °C können die gespachtelten Flächen beschichtet werden. Der angegebene Zeitraum wird durch höhere Temperaturen verkürzt, durch niedrigere verlängert.								
Trocknung/Trockenzeit	Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 3 Tagen mechanisch belastbar und nach ca. 7 Tagen völlig ausgehärtet. Bei niedrigen Temperaturen entsprechend länger. Während des Aushärtungsprozesses (ca. 24 Std. bei 20 °C) aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit schützen, da sonst Oberflächenstörungen und Haftungsminderungen auftreten können.								
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit DisboADD 419 Verdüner/Reiniger.								

Hinweise

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

Nur für gewerbliche Anwender.

Komponente A:

Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere Augenreizung. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. **Enthält:** Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700, Bisphenol-F-Epoxidharz MG <700, Oxiran, Monoderivate. **Hotline für Allergiefanfragen und technische Beratungen:** 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).

Komponente B:

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Nach Gebrauch Haut gründlich waschen. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. BEI BЕРÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. **Enthält:** Benzylalkohol, 4,4'-Methylenbis(cyclohexylamin), Polymer aus Formaldehyd mit Aminobenzol, hydriert, 2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol.

Entsorgung

Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Materialreste: Grundmasse mit Härter aushärten lassen und als Farbabfälle entsorgen. Nicht ausgehärtete Produktreste und ungereinigte Verpackungen sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Abfall sollte nicht über Abwässer entsorgt werden.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

(Kat. A/j):500 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. < 23 g/l VOC.


Giscode

RE 1

Nähere Angaben

Siehe Sicherheitsdatenblätter.
Bei der Verarbeitung des Materials sind die Disbon Bautenschutz-Verarbeitungshinweise zu beachten.

CE-Kennzeichnung

	
Disbon GmbH Roßdörfer Straße 50, D-64372 Ober-Ramstadt 14 DIS-415-012964	
EN 13813:2002 Kunstharzestrich/Kunstharzbeschichtung für die Anwendung in Innenräumen EN 13813:SR-E _{fl} -B1,5-AR1-IR4	
Brandverhalten	E _{fl}
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD
Verschleißwiderstand	≤ AR1
Haftzugfestigkeit	≥ B1,5
Schlagfestigkeit	≥ IR4

EN 13813

Die EN 13813 "Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen" legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzmörtel werden auch von dieser Norm erfasst.

Produkte, die o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen. Die Kennzeichnung erfolgt auf dem Gebinde. Die Leistungserklärung gemäß BauPVO kann im Internet unter www.disbon.de abgerufen werden kann.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
 Fax: +49 6154 71-71711
 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de